

XI. Sicherheitspolitische Aufbauakademie

Berlin, 20.05.2019 – 23.05.2019

– Nordic Balance: altbewährt oder ausgedient? –

Vom 20. bis zum 23. Mai 2019 lädt der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) zur XI. Sicherheitspolitischen Aufbauakademie nach Berlin ein. Das viertägige Seminar bietet Studierenden aller Fachrichtungen die besondere Gelegenheit, direkt mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten aus Forschung und Praxis zusammenzukommen und über aktuelle Themen in Bezug auf die Nordischen Länder in einen Dialog zu treten. Aber warum der Fokus auf Europa's Norden?

Die nordischen Länder haben über ihre geopolitisch besonders relevanten Gebiete wie Gotland, der Arktis oder Island hinaus, in den letzten Jahren, spätestens seit der Annexion der Krim durch Russland, enorme Sicherheitsbedenken beklagt. Als Reaktion hat Schweden beispielsweise im Jahr 2017 die Wehrpflicht wiedereingeführt, Gotland remilitarisiert und 2018 erstmals seit 50 Jahren eine staatliche Broschüre zum Verhalten im Ernstfall an alle Haushalte gesendet. Darüber hinaus lässt sich bei allen skandinavischen Ländern sowie Finnland ein schleichender Anstieg der Verteidigungsausgaben und engere bilaterale Kooperation erkennen. Die Rolle, die diese Länder in der NATO und der GSVP spielen, können unterschiedlicher allerdings nicht sein. Während Dänemark und Norwegen als Gründungsmitglieder der NATO nach wie vor einen großen Fokus auf das westliche Verteidigungsbündnis legen, halten Schweden und Finnland an ihrer Bündnisfreiheit (ehem. Neutralität) fest.

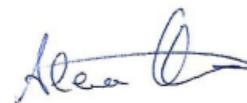
Wie kann mit diesem (Multilateralismus)-Dilemma umgegangen werden? Welche Herausforderungen stehen für die nordischen Länder im Vordergrund? Was können wir von den „Nordics“ lernen? Diesen Fragen und vielen mehr werden wir mit ausgewiesenen ExpertInnen bei der diesjährigen Aufbauakademie nachgehen. Teilnehmende Studierende profitieren von einem Zuschuss des BSH, der die Kosten für An- und Abreise, Unterbringung und einen Großteil der Verpflegung übernimmt.

Wir erwarten von den Teilnehmenden Einsatz und Bereitschaft, aktiv an der Veranstaltung mitzuwirken und sich durch ausgewählte Literatur vorzubereiten. Wer Motivation und Freude an der Auseinandersetzung mit außen- und sicherheitspolitischen Themen hat, bewirbt sich bei der Beauftragten für die Sicherheitspolitische Aufbauakademie, Lea Conrad, bis zum **28. April 2019**. Dazu bitte das ausgefüllte Bewerbungsformular und einen Lebenslauf (im PDF-Format) an aufbauakademie@sicherheitspolitik.de senden. Ein vorläufiges Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anreise und zur Teilnahme können dem Anhang entnommen werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lea Conrad', written in a cursive style.

Lea Conrad

Beauftragte
Sicherheitspolitische
Aufbauakademie

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alena Kalks', written in a cursive style.

Alena Kalks

Stv. Bundesvorsitzende

Programm der XI. Sicherheitspolitischen Aufbauakademie

Tag 1 (Montag, 20.05.2019)

Bis 13:00 Uhr	Anreise
13:30 – 13:35 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden
13:35 – 14:00 Uhr	Organisatorisches, Einweisung in das Seminar Vorstellung BSH Vorstellung VdRBw
14:00 – 15:00 Uhr	Vorstellung der Teilnehmer
15:00 – 17:00 Uhr	<i>Nordic Balance und das Problem der Neutralität – Eine Einführung</i> Dr. Tobias Etzold (Landtag Schleswig-Holstein)
17:45 – 19:15 Uhr	Besuch der Nordischen Botschaften <i>Gespräch unter 3: Perspektiven aus Schweden, Norwegen und Finnland</i>
Ab 19:15 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Tag 2 (Dienstag, 21.05.2019)

09:00 – 10:30 Uhr	Besuch des Auswärtigen Amtes <i>Fachvortrag: Aktuelle Herausforderungen der Nordischen Länder – Zusammenarbeit am Beispiel der Ostseekooperation</i> Franziska Schwelm und Simon Stermann (Referat Nordeuropa)
11:00 – 13:00 Uhr	<i>Total Defence am Beispiel Finnland</i> Dr. Gustav Gressel (European Council for Foreign Relations)
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 16:00 Uhr	Workshop: <i>Rolle in der NATO am Beispiel Schweden und Norwegen</i> Dr. Christian Opitz (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) [angefragt]
16:00 – 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 – 17:45 Uhr	Workshop: <i>Rolle in der NATO am Beispiel Schweden und Norwegen</i>
17:45 – 19:00 Uhr	Abendessen

Tag 3 (Mittwoch, 22.05.2019)

- 09:00 – 11:00 Uhr Besuch des **Deutschen Bundestages**
Deutschland und die Nordischen Länder
Johannes Schraps, SPD (Delegationsleiter Baltic Sea Parliamentary Conference) [angefragt]
- 11:00 – 12:00 Uhr Mittagspause
- 12:30 – 14:30 Uhr *Ein Blick hinter die Kulissen: Der Deutsch-Norwegische U-Boot-Deal*
Leonard Wessendorf (CNC Communications)
- 14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:00 – 17:00 Uhr *Russland – Freund oder Feind?*
Dr. Regina Heller (Institut für Friedensforschung und Sicherheit der Universität Hamburg) [angefragt]
- 18:00 – 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen
- 19:00 – 21:00 Uhr *Mit Soft Power balancieren: Nordische Außenpolitik am Beispiel Arktis*
Kamingespräch: Andreas Østhagen, PhD (The Arctic Institut/
Fridtjof Nansen Institute)

Tag 4 (Donnerstag, 23.05.2019)

- 09:00 – 11:00 Uhr *Gruppenarbeit: Wohin mit der Nordic Balance? Eine Zusammenfassung*
AAK Team
- 11:30 – 12:00 Uhr Abschlussdiskussion und Feedback
- Ab 12:30 Uhr Abreise der Teilnehmenden

- Weitere Informationen -

Benötige ich einen Ausweis?

Für den Zugang zu Botschaften und Ministerien ist ein Personalausweis/Reisepass notwendig.

Muss ich mich selbst um meine Unterbringung kümmern?

Nein, die Unterkunft wird kostenlos durch den BSH bereitgestellt. Bettwäsche sowie kleine Handtücher werden ebenfalls gestellt.

Wo ist die Unterbringung und wo findet die Veranstaltung statt?

Die Unterbringung für die 11. Sicherheitspolitische Aufbauakademie erfolgt im A&O Hostel Berlin Hauptbahnhof. Die Adresse lautet: **Lehrter Straße 12, 10557 Berlin**. Auch der Tagungsraum, in dem fast alle Vorträge stattfinden werden, befindet sich dort.

Bekomme ich die Reisekosten erstattet?

Grundlage der Berechnungen ist der Antrag auf Erstattung von Fahrtkosten. Es können erstattet werden:

Für die Fahrt mit Pkw

Die doppelte Entfernung vom Wohnort zum Veranstaltungsort. Die Entfernung wird durch einen Routenplaner im Internet ermittelt. Der Erstattungsbetrag je km beträgt 0,20 €. Der tatsächliche Reiseverlauf wird nicht berücksichtigt; Mitnahme-entschädigung wird nicht gewährt. Die Namen der Mitfahrer sind jedoch in den Antrag auf Erstattung von Fahrtkosten aufzunehmen. Der Erstattungsbetrag darf 130,00 € nicht übersteigen.

Es besteht die Möglichkeit Mietfahrzeuge zu nutzen. Aus wirtschaftlichen Gründen muss eine Fahrgemeinschaft mit mindestens drei Personen gebildet werden. Die Fahrstrecke muss länger als 200km sein. Die Kosten für Mietfahrzeug und Treibstoff werden dann voll erstattet. Aus wirtschaftlichen Gründen bitten wir Sie, falls es möglich ist, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Für die Fahrt mit der Bahn

Allgemein gilt: Zu- und Abgang ist nicht erstattungsfähig. Selbst beschaffte Fahrkarten müssen nach Abschluss der Fahrt im Original mit dem Antrag eingereicht werden. Teilnehmer die über eine Bahncard verfügen beschaffen sich Ihre Fahrkarte bitte selbst und rechnen diese anschließend mit uns ab.

Bei Veranstaltungen auf Bundesebene besteht die Möglichkeit, Fahrkarten vom VdRBw über den OrgLeiter Sicherheitspolitische Hochschularbeit zu bestellen. Dabei sind alle relevanten Reise- und Veranstaltungsdaten im Formular anzugeben. Die Fahrscheine können nur vom jeweiligen Teilnehmer selbst angefordert werden, Sammelbestellungen sind unzulässig. Um alle Rabattmöglichkeiten zu nutzen, muss die Bestellung mindestens fünf Arbeitstage vorher vorliegen. Die Fahrscheine werden direkt von der Deutschen Bahn AG verschickt.

Für Fahrten im regionalen Verkehrsverbund

Die Kosten für den günstigsten Verbundtarif.

Für die Nutzung eines Flugzeuges

Selbstbeschaffte Tickets können bis zur Höhe des Vergleichspreises Bahnfahrt 2.Klasse minus 10% bezuschusst werden.

An wen wende ich mich, wenn ich noch Fragen habe?

An Lea Conrad, Beauftragte für die Sicherheitspolitische Aufbauakademie –
per E-Mail an aufbauakademie@sicherheitspolitik.de oder

an Alena Kalks, Stellvertretende Bundesvorsitzende –
per E-Mail an alena.kalks@sicherheitspolitik.de